

OPTIK

Die Kaffeemaschine hat mich allein schon durch die Optik überzeugt, denn nicht wie andere einfach nur schlichtes Plastik sondern eine sehr schöne Chromoptik kann man hier sehen. Sowohl der Filterbehälter als auch das gesamte Gehäuse ist also aus Chrom, die Kanne ist aus Glas und der Deckel an der Oberseite ist aus schwarzem Plastik. Die Bedienknöpfe sind aus schwarzem Gummi, sehr einfach zu drücken und gesamt ist der erste Eindruck sehr schön. An der rechten Seite von vorne gesehen hat man den Wasserbehälter in den man Wasser einfüllen kann bis zu 12 Tassen. Vorne hat man die Heizplatte, den Filterbehälter sowie die Kanne und der Rest ist Technik. Sieht sehr edel aus und macht sich auch gut in der Küche, zum besseren Vorstellen hänge ich Bilder an. Die Größe ist normal wie bei anderen Maschinen auch, einzig das Sichtfenster über dem Mahlsystem ist etwas anders als bei anderen, man kann also von Oben zusehen, wie die Bohnen gemahlen werden. Die Innenseite des Deckels und auch das Innenleben sind schwarz und auch der Sicherungshebel ist schwarz.

EINRICHTEN

Bevor man das Gerät benutzen kann, muss man es an den Strom anstecken, dafür hat man auch ein Stromkabel welches man einfach in die **Steckdose** steckt und schon sieht man die Digitalanzeige blinken. Da kann man dann noch die Uhrzeit einstellen und auch den Timer, je nach Belieben, das ist nicht so schwer. Es stellt sich auch die Frage, wie man seinen Kaffee zubereiten will denn man hat bei dieser Maschine 2 Möglichkeiten, die erste mittels normalem Pulver aus der Tüte, man kann aber auch ganze Bohnen einfüllen und dann frisch mahlen lassen. Das ist sehr praktisch, da ich frisch gemahlene Kaffee noch lieber trinke als normalen Filterkaffee. Ausserdem benötigt man keine Filtertüten, denn die Bob Home verfügt über einen Permanentfilter, den man nach Gebrauch nur waschen muss. Für einen normalen Filterkaffee



sieht genau so aus das teil

füllt man die gewünschte Menge Wasser in den Behälter und dann dementsprechend je nach Stärke auch die passende Menge Kaffeepulver in das Sieb. Dann den Deckel drauf, Einschaltknopf drücken und schon wird der Kaffee zubereitet, das ist kinderleicht und ganz

normal wie bei jeder anderen Kaffeemaschine auch. Will man jedoch ganze Bohnen mahlen und daraus Kaffee machen, ist es nicht ganz so **einfach** aber auch nicht schwer:

Ganze Bohnen: dazu öffnet man den Deckel und sieht da einen Plastiksraubverschluss, welcher durchsichtig ist. Den muss man abdrehen und schon sieht man die Mahlmesser und einen Behälter, in den man dann auch die Bohnen füllen kann. Hat man die Bohnen eingefüllt (das sollte man auch je nach Stärke entscheiden), dreht man diesen Plastikdeckel wieder drauf und muss dann noch den Sicherungsriegel nach vorne drücken bis er einrastet. Das garantiert, dass die Bohnen zuerst gemahlen werden und dann als Pulver direkt vom Gerät in den Filter transportiert werden. Natürlich muss man auch hier Wasser einfüllen und dann nur mehr den Einschaltknopf drücken. Was hier besonders auffällig ist: das Mahlen macht einen unheimlichen Lärm, es ist wirklich extrem laut und ich habe ein schlechtes Gewissen wenn ich um halb 7 schon Kaffee mache, weil ich damit sicher auch die Nachbarn wecke. Hat man den Knopf aktiviert, macht den Rest die Maschine und man kann den Kaffee betrachten, wenn er in die Kanne rinnt.

TIMER

Ich bin ein richtiger Morgenmuffel wenns ums Kaffeemachen geht und darum ist es um so praktischer, wenn man eine Maschine hat, die das selbständig macht. Dazu gibt es rechts neben dem Display eine eigene Timerfunktion, an der man mittels einfachem Drücken dann die Uhrzeit für den Timer einstellt. Das kann man auch gut am Display erlesen, wo dann "program" angezeigt wird. Wichtig ist, dass man vorher natürlich die richtige Uhrzeit einstellt und danach dann **einfach** die Uhrzeit für den Timer. Sobald man den Timer gesetzt hat, kann man auch anhand einer kleinen orangen Lampe sehen, dass dieser aktiv ist und wenn man dann alles eingestellt hat sollte man nur noch die Bohnen bzw. das Pulver sowie das Wasser einfüllen und dann nur mehr die Zeit abwarten, bis es so weit ist und Bob mal alles ganz alleine macht. Je nachdem hat man dann zur vorgegebenen Zeit entweder einen Höllenlärm und ist wach oder man steht auf und hat frischen Kaffee wenn man nur normales Pulver genommen hat. Denn auch bei der Timerfunktion ist das Mahlen natürlich genau so laut und lange und weckt auch Tiefschläfer. Ich finde diese Funktion aber sehr praktisch, so hat man gleich nach dem Aufstehen frischen Kaffee und spart sich Zeit in der man sicher noch anderes machen kann.

BEDIENUNG

Die Bedienung ist kinderleicht, auch die Tasten lassen sich sehr **einfach** und ohne Klemmen drücken. Auch wenn man am Anfang denkt dieses Gerät ist kompliziert, so ist dem nicht so, es ist einfach, man hat mit wenigen Handgriffen einfach Kaffee zubereitet und man kann alle Teile einfach rausziehen (so zB Filter, Filterbehälter und Deckel), wieder reinstecken oder einfach nur ansehen. Die Bedienung ist einfach und noch nie hat mich dieses Gerät im Stich gelassen, immer noch hat sich zur vorgegebenen Zeit der Timer aktiviert und der Kaffee selbst zubeitete und immer noch ist es ein Genuss, wenn man sieht, wie leicht man da frische Koffeinbrühe machen kann. Auch wenn man keine Erfahrung hat im Kaffeekochen, wird man hier schnell ein Erfolgserlebnis vorweisen können und kann so auch ohne viel Kenntnis zum Kaffee kommen. Die Bedienung ist ein absoluter Pluspunkt, sehr einfach und schnell und man braucht hier nicht extra die Bediehnungsanleitung lesen um dann etwas zu schaffen. Ein sehr unkompliziertes Gerät mit super einfacher Bedienung.

GESCHMACK

Man sagt ja, der Geschmack von Kaffee ist auch von der Maschine abhängig, in der er zubereitet wurde. Das denke ich hängt zwar nicht nur von der Maschine ab sondern auch von Pulversorte und Wasser aber auch die Maschine trägt sicherlich ihren Teil dazu bei. Ich mag Filterkaffee schon ab und zu gerne, besonders wenn dann wieder mal die Tabs aus sind und so trinke ich auch ab und zu mal einen Liter wenn er denn frisch gemacht wurde. Der Geschmack des Kaffees hängt auch von der Zubereitung ab, je nachdem wie stark man ihn gebrüht hat ergo wie viel Pulver man hinzu gefügt hat. Ich selbst finde, dass der Kaffee (ich bevorzuge Gala Nr. 1 von Eduscho, ganze Bohnen) sehr lecker schmeckt, aromatisch und es geht auch kein Aroma bei der Zubereitung verloren. Geschmacklich kann der Kaffee aus der Bob Home Maschine ohne Probleme mit anderen Filterkaffeemaschinen mithalten und ich bin ein sehr würdiger Abnehmer, sobald ich denn mal keinen anderen Kaffee bekomme. Dann muss er aber auch stark schmecken und das tut er, immerhin bereite ich ihn selbst zu. Viele Bohnen gibt viel Pulver, der Geschmack ist dennoch nicht bitter oder gar ekelhaft sondern einfach nur intensiv und sehr gut. Der frische Kaffee aus den frisch gemahlene Bohnen schmeckt für mich noch um einen Tick besser als wenn man bereits gemahlene Pulver verwendet.

REINIGUNG

Hier kommen wir zum zweiten Nachteil dieses Gerätes gleich nach dem Mahlgeräusch: das Reinigen. Es ist nicht immer ganz einfach, diese Kaffeemaschine sauber zu halten, da sich schnell Pulver in jeder Ritze und Ecke ablagert. Dazu kommt das Gehäuse, welches aufgrund des Chroms natürlich anfällig ist für diverse Fingerabdrücke und dergleichen, auch Wasserflecken bekommt man sehr schnell und die sind dann auch richtig toll sichtbar. Man kann die Maschine nicht einfach mit einem Abwischen reinigen sondern da muss man schon ins Detail gehen, da es auch viele Ecken gibt, in denen sich dann diverse Pulverrückstände sammeln. So nehme ich meist einen feuchten Lappen für aussen und wische dann trocken nach, dann ist die Optik mal super und die Maschine erscheint in edlem Glanz. Innen benutze ich dann immer einen kleinen Abwaschschwamm, mit dem ich dann auch in kleinere Ritzen und so weiter gelange. Trocken muss ich dann auch noch nachwischen und das ist mit einer gewissen Zeit verbunden. Die diversen Teile wie Filterbehälter, Kanne, Filter, Deckel und Mahldeckel wasche ich dafür ganz einfach in der Geschirrspülmaschine, das ist okay und die Teile werden sauber. Gesamt ist die **Reinigung** etwas mühsam aber wenn man sich hier ein paar Minuten Zeit nimmt, kann man in ca. 15 Minuten die Maschine in einen sehr schönen Zustand versetzen und man hat einen glänzenden Blickfang in der Küche.

VERTRIEB

Damit man auch wenn man was braucht einen Ansprechpartner hat, befand sich in der Schachtel dann auch noch eine Bedienungsanleitung welche ich aber eigentlich nicht benötigt habe. Trotzdem gut zu wissen dass man darin auch den Vertrieb und somit auch einen Ansprechpartner finden kann, so steht geschrieben: **Firma** Bob Home HandelsgesmbH, Bäckerweg 4, 4502 St. Marien, Österreich.

TECHNISCHES

Spannungsversorgung:	230	V	~, 50	Hz
Leistungsaufnahme:	1000		W	(max.)
Geräuschpegel:	<	85	dB	(A)
Kabellänge:	ca.		0,9	Meter
Füllmenge	im	Mahlwerk:	50	g Kaffeebohnen
Inhalt	Kaffeekanne:	ca.	1,5	Liter
Tropfschutz				

BESONDERHEIT

Eine kleine Besonderheit hat diese Maschine noch zu bieten: man hat neben dem Display noch einen eigenen Knopf, mit dem man die 1-4 Tassen Variante aktivieren kann. Das bedeutet, man gibt weniger Wasser und Bohnen in die Behälter, aktiviert diesen Knopf und drückt dann auf Start. Der Unterschied zum normalen Kaffeekochen besteht nun darin, dass man natürlich erstens weniger Kaffee erhält und zweitens liegt eine kleine Differenz im Mahlvorgang: die Mahlwerklaufzeit wird so um ca. 10 Sekunden reduziert, das bedeutet er mahlt weniger und natürlich hat man dann auch 10 Sekunden weniger Lärm. Das ist gut, wenn man nur wenig Kaffee zubereitet und damit man auch sicher gehen kann, dass man Nichts falsch macht, gibt es auch für diese Funktion eine Kontrolllampe, die dann orange leuchtet. Das ist für mich eine kleine Besonderheit, genau wie das Frischmahlsystem in einer normalen Kaffeemaschine und so kann ich sagen, das ist doch mal ein tolles Gerät.

FAZIT

Die Bob Home 2587 ist eine wirklich tolle Alternative zu einer normalen Kaffeemaschine, da man beides nutzen kann, sowohl Bohnen als auch Pulver und das ist sehr praktisch. Der Kaffee ist sehr schnell zubereitet, schmeckt sehr frisch und aromatisch und auch sonst kann ich kaum was beklagen, wären da nicht die 2 Punkte, wie schon beschrieben, die mich an diesem Teil wirklich stören. Zum einen sind es die extrem lauten Betriebsgeräusche, die wirklich jeden Tiefschläfer wecken können und zum anderen die doch sehr komplexe und kleinliche Reinigung. Passend finde ich aber wieder den Tropfstop, entnimmt man die Kanne läuft der Kaffee nicht weiter sondern bleibt im Filter bis man die Kanne wieder hinein stellt, dann läuft der restliche Kaffee ab. Ansich ein sehr schönes Gerät das sicherlich ein Blickfang in jeder Küche ist und sogar meine Tassimo etwas mager aussehen lässt (siehe Bild). Ich kann diese Maschine empfehlen, wenn man nicht Lärm empfindlich ist oder wenn man sich nichts aus kompliziertem Reinigen macht. Der Kaffee wird auf jeden Fall immer gut, man kann eine Zeit vor programmieren und man hat auch die wenig Tassen Funktion. Gesamt sicher ein gutes Gerät mit Macken, dafür zum günstigen Preis und ich vergeb 3,5 Sterne, aufgrund des Lärms und der Reinigung. Da ich nur ganze Sterne vergeben kann, erscheinen 4, meine Wertung liegt aber bei 3,5 und ich kann sie bedingt weiter empfehlen, da das Ergebnis sehr gut ist, das Drumherum aber eben nicht perfekt. Um den Preis aber sicherlich eine Anschaffung wert.